

Inhalt.

Vorwort	IX
Einleitung	1

1. Abschnitt.

Kants anthropologische Erörterungen der Einbildungskraft.

1. Einbildungskraft und Sinnlichkeit	11
2. Die Betätigungsweisen der Einbildungskraft	21

2. Abschnitt.

Die Einbildungskraft in der Kritik der reinen Vernunft.

1. Die Einbildungskraft in der transzendentalen Deduktion der reinen Verstandesbegriffe	42
a) Nach der 2. Auflage	43
b) Nach der 1. Auflage	56
c) Nach Aufzeichnungen aus den 70er Jahren	76
d) Die Bedeutung der Einbildungskraft für das Grundproblem der Deduktion	88
2. Die Einbildungskraft im Schematismuskapitel	107

3. Abschnitt.

Die Einbildungskraft in der Kritik der ästhetischen Urteilkraft.

1. Die Einbildungskraft in der Exposition und Deduktion der ästhetischen Urteile über das Schöne	130
2. Die Einbildungskraft in der Exposition der ästhetischen Urteile über das Erhabene	142
3. Erörterung einiger Grundbegriffe der Lehre vom Schönen	160
a) Die Form des Gegenstandes der Anschauung	161
b) Einstimmung von Einbildungskraft und Verstand	165
c) Das Verhältnis von Einbildungskraft und Urteilkraft	170
4. Die Einbildungskraft in der Lehre von den Prinzipien der schönen Kunst . .	175
Schluß: Die Einheitlichkeit des Phänomens der Einbildungskraft bei Kant	178